

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Nach dem IV. Gebot.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

be auch karglich von deinem Seegen ernden/
 oder wenig Vergeltung von dir bekommen
 werde: Wer aber im Segē säet/ und reichlich
 nach dem/ das er hat/ den Nothleidenden/
 und zur Erhaltung Kirchen und Schulen
 steuret/ derselbe im Seegen ernden/ und rei-
 che Vergeltung aus deiner milbreichen
 Hand empfangen werde. Und welches zu-
 maln sehr denckwürdig ist/ hast du ja klär-
 lich versprochen/ daß du auch einen kalten
 Trunck Wassers/ der aus Liebe einem Gläu-
 bigen gereichet wird/ nicht unvergolten las-
 sen wollest. Welches mich ja dahin billich
 bringen und aufmuntern soll/ daß meine
 Liebe mit Wohlthun nicht müde werde. Hier-
 zu verlenhe mir Gnade um deiner Güte
 willen/Amen.

Nach dem IV. Gebot.

Gebeth um Gehorsam für Junge
 und Alte.

GHErr Iesu Christe / der du nicht al-
 lein deinem himmlischen Vater gehor-
 sam worden biß zum Tode / und seinen Wil-
 len

E S

len

len gerne gethan / sondern auch deinen Eltern auf dieser Welt unterthänig gewesen bist / und uns dadurch ein Exempel des Gehorsams gelassen hast. Ich muß leider! bekennen / daß ich mich oft gegen meine Eltern und andere Fürgesetze ungehorsam erwiesen / sie verachtet und erzürnet habe. Bitte dich aber demüthiglich / du wollest mir um deines heiligen Gehorsams willen / solches verzeihen und vergeben / und mich mit der Straffe verschonen / da du dräuest; es solle den Ungehorsamen nicht wohl gehen / und sollen nicht lange leben auf Erden.

Stärke mich hinfüro durch deine Gnade / daß ich mich von denen / die du mir nach deiner Fürsorgung vorgesetzt hast / gerne regieren lasse / und sie als deine Diener von Herzen lieb und werth habe / mit Worten und Wercken sie ehre / und ihnen willigen Gehorsam leiste / auch ihre Gebrechen mit Gedult vertrage / und / wo sie mich Amts halber straffen / willig leide / und ihren Anmahnungen und Rath gerne folge / doch also / daß wenn sie mich wolten heißen sündigen /